

BoSy **QUARTETT**

WEBERN
SOHY
BEETHOVEN

SAISON 2025/2026

MIT FRANZÖSISCHEM BLICK


ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR


BOCHUMER
SYMPHONIKER

SO 15. MRZ 26 | 18.00

Kleiner Saal

MIT FRANZÖSISCHEM BLICK

Anton Webern (1883–1945)

Langsamer Satz für Streichquartett

ca. 10 min

// Entstehung 1905

Charlotte Sohy (1887–1955)

Streichquartett Nr. 1 op. 25

ca. 26 min

1. Allégresse

2. Sérénité

3. Badinage

4. Volonté

// Entstehung 1933

PAUSE

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett Nr. 9 op. 59,3 »Rasumowski«

ca. 30 min

1. Introduzione. Andante con moto – Allegro vivace

2. Andante con moto quasi Allegretto

3. Minuet. Grazioso – Trio

4. Allegro molto

// Entstehung 1806

Quatuor Hermès

Omer Bouchez Violine

Elise Liu Violine

Yuko Hara Viola

Yan Levionnois Violoncello

Mit französischem Blick

Anton Webern fasste den Plan zu einem Streichquartett 1905 während eines Wanderurlaubs mit seiner Cousine Wilhelmine Mörtl, in die er sich unsterblich verliebt hatte und die er 1911 auch heiratete. Seine fast orchestral angelegte Komposition strahlt das Hochgefühl eines frisch verliebten jungen Mannes aus, in seinem Tagebuch bemerkte er: »Zwei Seelen hatten sich vermählt!« Dennoch blieb sein Werk *Fragment*, Webern vollendete lediglich den langsamen Satz, der mit sehnsüchtigen Motiven auf die Klangwelt der Spätromantik verweist.

Wohlhabende Industriellentochter, Nadia Boulangers Jugendfreundin, Vincent d'Indys Studentin, glückliche Ehefrau und Mutter von sechs Kindern und ganz nebenbei unglaublich produktive Urheberin von rund 40 musikalischen Werken (darunter eine Oper und eine Symphonie) ... Von all dem wissen wir erst heutzutage, denn zu **Charlotte Sohys** Lebzeiten herrschte die Ansicht vor, dass Komponieren eine lediglich den Männern vorbehaltene Tätigkeit sei. Ihr Streichquartett Nr. 1 zeigt, wie kurzsichtig diese Haltung war.

Die drei Quartette op. 59 schrieb **Ludwig van Beethoven** auf Bestellung des russischen Gesandten Graf Kirill Rasumowski, einer der wichtigsten Mäzene und Verehrer des Komponisten. Das Publikum reagierte auf die wegweisenden Werke mit Unverständnis: »Sie sind tief gedacht und trefflich gearbeitet, aber nicht allgemein fasslich« – das war noch die freundlichste Reaktion. Tatsächlich nimmt Beethoven keine Rücksicht auf die Zuhörer, die bis dahin starre Formen und konventionelle Klangfloskeln bei Streichquartetten gewöhnt waren. Er schrieb Kammermusik, die eigentlich keine Kammermusik mehr ist, sondern symphonischen, konzertanten Anspruch hat – sehr virtuos, sehr komplex, sehr individuell gestaltet.



QUATUOR HERMÈS

Das Quatuor Hermès, in Anlehnung an den berühmten Boten aus der griechischen Mythologie, bezieht seine musikalische Stärke aus seiner Rolle als Brücke zwischen dem Text des Komponisten und der Sensibilität des Publikums.

Die Carnegie Hall in New York, die Verbotene Stadt in Peking oder die Wigmore Hall in London gehören zu den Räumen, die sie am meisten geprägt haben. Das Quartett ist auch bei großen Festivals aufgetreten wie den Folles Journées de Nantes und Tokyo, dem Radio France Festival in Montpellier, Mantova Chamber Music Festival, Deauville, La Roque d'Anthéron, Cheltenham Music Festival, Printemps des Alizés in Marokko und beim Wonderfeel-Festival in Holland.

Gegründet hat sich das Ensemble 2008 in Lyon, beim Studium mit Mitgliedern des Ravel Quartetts. Viele prägende Begegnungen waren auf dem weiteren Weg entscheidend, etwa mit dem Ysaÿe und dem Artemis Quartett, Eberhardt Feltz in Berlin. Später wurde auch Alfred Brendel eine unschätzbare Quelle der Inspiration, mit dem sie bis heute regelmäßig arbeiten.

Offen für alle Repertoires teilten sie die Bühne mit namhaften Musikern wie Yo-Yo Ma, Nicholas Angelich, Kit Armstrong, Gregor Sigl, Pavel Kolesnikov, Kim Kashkashian, Anne Gastinel oder auch den Quartetten Auryn und Ébène.

Gewinner zahlreicher erster Preise, insbesondere beim Genfer Wettbewerb und bei den Young Concert Artists Auditions in New York, ist das Quatuor Hermès seit 2019 mit der Singer-Polignac-Stiftung in Paris verbunden.

Von 2012 bis 2016 war es »Quartett in Residenz« der Queen Elisabeth Chapel in Brüssel.

Beim CD Label La Dolce Volta erschien die Einspielung der Schumann Quartette, sowie ein Ravel, Debussy und Dutilleux gewidmetes Album, die beide mehrfach von der Presse ausgezeichnet wurden. Die jüngste Aufnahme mit Quartetten von Franz Schubert gewann den CHOC des Classica-Magazins und wurde im Bayerischen Rundfunk zum »Album der Woche« gekürt.

Seit 2018 hat das Quartett seinen musikalischen Horizont erweitert und spielt mit dem Akkordeonisten Félicien Brut und dem Kontrabassisten Édouard Macarez als »Le Pari des Bretelles«. Sie veröffentlichten 2019 ihre erste CD für Mirare.

In Deutschland war und ist das Quatuor Hermès zu Gast an Häusern wie dem Pierre Boulez Saal in Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg und der Liederhalle Stuttgart, wie auch bei Festivals wie Heidelberger Frühling, Mozartfest Würzburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein.

HERAUSGEBER

Kulturinstitute Bochum AöR

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Thomas Kipp
Kaufmännischer Direktor

Dietmar Dieckmann
Verwaltungsratsvorsitzender

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Marc Müller
Betriebsdirektor

Felix Hilse
Stellvertretender Intendant /
Leiter des Künstlerischen Betriebes

Textzusammenstellung

Christiane Peters

Redaktion und Lektorat

Susan Donatz

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign, Düsseldorf

Foto

Lyodoh Kaneko (Quatuor Hermès)

Stand: März 2026

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Telefon 0234 33 33 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und Änderungen
der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr

Samstag 11–14 Uhr

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Telefon 0234 33 33 86 66

Touristinfo Bochum

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr

Samstag 10–15 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–16 Uhr

Samstag 10–15 Uhr

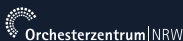
Huestraße 9, 44787 Bochum

Telefon 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de



BOCHUMER
SYMPHONIKER



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **BOCHUM**

BoSy